

Andacht zum einhundertdreiundsechzigsten Montagsgebet am 15.4.2019

Lied: Da Jesus an dem Kreuze stund (Gotteslob Nr. 767)

Vorbereitungsgebet

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich.

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

V Gott, habe acht auf meine Hilfe!

A Herr, eile mir zu helfen!

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

V O Vater der Erbarmung und Gott alles Trostes, wir opfern Dir auf die letzten Worte und schmerzlichen Stunden Deines eingeborenen Sohnes, unseres Herrn und Heilands Jesus Christus. Innig bitten wir Dich durch die unendlichen Verdienste seines heiligen Sterbens und durch die Fürbitte seiner schmerzhaften Mutter Maria um Deine Huld und Erbarmung. Verleihe uns und allen Christgläubigen die Gnade der Beharrlichkeit bis zum Ende und eines seligen Todes! Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

I. Vater, verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich.

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

L Sie kamen zur Schädelhöhe; dort kreuzigten sie ihn und die Verbrecher, den einen rechts von ihm, den andern links. Jesus aber betete: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. (*Luk 23,33f*)

V Sie vergelten mir Gutes mit Bösem; ich bin verlassen und einsam.

A Ich aber zog ein Bußkleid an, als sie erkrankten, und quälte mich ab mit Fasten.

V Als wäre es ein Freund oder ein Bruder, so ging ich betrübt umher,

A wie man Leid trägt um die Mutter, trauernd und tief gebeugt. (*Ps 35,12-14*)

V Jesu Name bedeutet Erlöser. Seine Erlöseraufgabe ist es, Verzeihung der Sünden zu erwirken. Mörder haben ihn ans Kreuz geschlagen. Doch aus dem Mund des Unbegreiflichen kommt kein Verdammungsurteil, sondern eine Fürbitte für sie an den Vater.

A Vater, verzeih uns und allen Menschen. Wann werden wir endlich Christus so ähnlich sein, daß auch wir für die beten und denen verzeihen, die uns beleidigen und quälen?

V Heiliger Gott,

A heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser!

Lied: Ach Jesu, ach unschuldges Blut

II. Heute wirst Du bei mir im Paradiese sein

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich.

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

L Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnnte ihn: Bist du denn nicht der Messias? Dann hilf dir selbst und auch uns! Der andere aber wies ihn zurecht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott? Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen. Uns geschieht recht, wir erhalten den Lohn für unsere Taten; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Dann sagte er: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst. Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein. *(Luk 23,34)*

V So wahr ich lebe – Spruch Gottes, des Herrn –, ich habe kein Gefallen am Tod des Schuldigen,

A sondern daran, daß er auf seinem Weg umkehrt und am Leben bleibt.

V Wenn der Schuldige sich von allen Sünden, die er getan hat, abwendet, dann wird er bestimmt am Leben bleiben und nicht sterben.

A Keines der Vergehen, deren er sich schuldig gemacht hat, wird ihm angerechnet. *(Ez 33,11; 18,21f)*

V Zwei Frevler sind mit dem Herrn gekreuzigt. Der zur Linken wird durch das Kreuz noch verstockter und fährt zur Hölle. Der zur Rechten lernt durch das Kreuz das Beten: Herr, gedenke meiner, wenn du in dein Reich kommst. Und der Herr beruft ihn in elfter Stunde und verheißt ihm sein himmlisches Reich.

A Jesus, wir leiden oft nur, was wir für unsere Sünden verdienen. In herzlicher Reue vertrauen wir auf deine Barmherzigkeit. Nimm uns auf in dein Reich, wie den reumütigen Schächer.

V Heiliger Gott,

A heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser!

Lied: Gott, du willst des Sünders Leben

III. Sieh deinen Sohn! Sieh deine Mutter!

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich.

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

L Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! *(Joh 19,25-27)*

V Darum nehmt einander an, wie auch Christus uns angenommen hat, zur Ehre Gottes. *(Rom 15,7)*

A Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. *(Gal 6,2)*

V Unter dem Kreuze steht Maria und der Apostel Johannes, das Teuerste, was Jesus noch auf Erden hat. Die sollen nun nach seinem letzten Vermächtnis einander zugehören wie Mutter und Sohn.

A Heilige Maria, nimm uns alle als Kinder an. Dein Sohn will es. Unsere Not braucht es. Unsere Treue huldigt dir, unserer Mutter.

V Heiliger Gott,

A heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser!

Lied: Christi Mutter stand mit Schmerzen (Gotteslob Nr. 532)

IV. Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich.

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

L Um die neunte Stunde rief Jesus laut: Eli, Eli, lema sabachtani?, das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (*Matth. 27,46*)

V Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen,

A bist fern meinem Schreien, den Worten meiner Klage?

V Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch du gibst keine Antwort;

A ich rufe bei Nacht und finde doch keine Ruhe. (*Ps 22,2f*)

V Der himmlische Vater sendet weder seine Engel, noch den geringsten Trost. Der als Gott von Ewigkeit unauflöslich mit dem Vater verbunden ist, kostet in seiner Todesnot alle Schauer einer geheimnisvollen Gottverlassenheit.

A Wenn wir in den Stunden des Leides von dir verlassen scheinen, Vater, dann laß uns diese Prüfung ertragen. Mit Jesus wollen wir in jeder Trostlosigkeit zuversichtlich ausharren.

V Heiliger Gott,

A heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser!

Lied: Trauert, weinet, Menschenkinder

V. Mich dürstet

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich.

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

L Danach, als Jesus wußte, daß nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte: Mich dürstet. (*Joh 19,28*)

V Meine Kehle ist trocken wie eine Scherbe,

A die Zunge klebt mir am Gaumen, du legst mich in den Staub des Todes. (*Ps 22,16*)

V Sie haben mir Galle unter die Speise gemischt,

A in meinem Durst mich mit Essig getränkt. (*Ps 69,22*)

V Jesu zermarterter Leib lechzt wie in Fiebergluten nach Wasser. Sein brechendes Herz dürstet nach dem Heil der Seelen. Für die Erlösung der Seelen ist er bereit, den Leidenskelch vollends zu trinken und den Tod zu leiden.

A Jesus, wenn wir dir Essig und Galle durch unsere Sünden reichten, verzeihe uns. Wir sind mit deiner Gnade zu jeder Sühne bereit. Wir schenken dir die ganze Liebe unseres Herzens.

V Heiliger Gott,

A heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser!

Lied: O du, mein Volk, was tat ich dir?

VI. Es ist vollbracht

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich.

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

L Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! (*Joh 19,30*)

V Vom Herrn wird man dem künftigen Geschlecht erzählen,

A seine Heilstat verkündet man dem kommenden Volk; denn er hat das Werk getan. (*Ps 22,31f*)

V Preist den Herrn; denn herrliche Taten hat er vollbracht;

A auf der ganzen Erde soll man es wissen. (*Jes 12,5*)

V Sterbend ist der Gekreuzigte sein eigener Herold und verkündet, daß er das Opfer vollendet, Gott versöhnt, die Welt erlöst, den Willen des Vaters vollbracht hat. So sehr hat Gott die Welt geliebt!

A Gekreuzigter Jesus, wir danken dir. Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

V Heiliger Gott,

A heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser!

Lied: Mein Blick erhebet sich zu dir

VII. Vater, in Deine Hände empfehle ich meinen Geist

V Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich.

A Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

L Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riß mitten entzwei, und Jesus rief laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. (*Luk 23,45f*)

V Herr, ich suche Zuflucht bei dir. Laß mich doch niemals scheitern;

A wende dein Ohr mir zu, erlöse mich bald!

V In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist;

A du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott. (*Ps 31,2.3.6*)

V Vom Vater ist der Sohn ausgegangen und in die Welt gekommen. Da nun sein Werk vollbracht ist, verläßt er die Welt und schenkt, gehorsam bis zum Tod am Kreuz seine scheidende Seele dem Vater. Dann neigt er sein Haupt und gibt seinen Geist auf.

A Jesus, Urheber und Spender des Lebens, führe uns zum Vater. Durch deinen heiligen Tod erbarme dich der Sterbenden und führe sie zum ewigen Leben.

V Heiliger Gott,

A heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser!

Lied: Es ist vollbracht

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: In dieser Nacht sei du mir Schirm und Wacht (Gotteslob Nr. 91)